Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Stellungs-Termin	Anmeldefrist an Gericht	Erste Gläubiger-Versamml.	Prüfungs-Termin
Firma Gebrüder Bernstein, verm. M. Kaj, Inhaber Jul. Chr. v. J. Bernstein, Schnittwaarenfabrik	Rudolstadt	Rudolstadt	1.4	20.5	9.5	13.6
Firma C. F. Wöhl, Inh. F. Wöhl, geb. Germann, Kaufmann	Freiberg	Freiberg	6.4	28.4	6.5	6.5
Wilh. Grüne, Kaufmann	Berlin	Berlin	6.4	1.5	20.4	1.6
G. J. Chr. Bertram, Kaufmann	Hamburg	Hamburg	6.4	13.5	2.5	20.5
Handelsgesellschaft Max Dockhalle & Co. in Liquidation	Hamburg	Hamburg	6.4	13.5	2.5	20.5
Otto Schenker, Schriftgießer	Niederschönweide	Köpenick	4.4	15.5	29.4	27.5
Otto Nähiger, Kaufmann	Betschau	Rübenau	4.4	26.4	3.5	3.5
Julius Weber, Steingutfabrik	Grünhain	Kamenz a. R.	3.4	20.5	3.5	21.6
Moritz Lichtenstein, Kaufmann	Zeitz	Zeitz	6.4	7.5	3.5	21.6
Theodor v. Gilsa Hermannsdorf, geb. Messner, Kaufmann-Ehefrau	Meiningen	Meiningen	5.4	1.6	3.5	28.6
Rudolph Klepschinski, Kaufmann	Wongrowitz	Wongrowitz	5.4	1.6	3.5	28.6

✦ **Altenburg**, 8. April. Die alte renommirte Firma Eduard Flemming Nachfolger, welche in Colonialwaaren ein bedeutendes Engros-Geschäft betrieb, ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen und sucht sich mit ihren Gläubigern außergerichtlich zu vergleichen. Die Passiven belaufen sich auf 320 000 ℳ; ihnen stehen jedoch durch besondere in Aussicht gestellte Zubußen seitens der Ehefrau des Inhabers der Firma etwa 200 000 ℳ an Aktiven gegenüber.

Verdingungen im April.

12. Halle a. S., Stadtbauamt, Glaserarbeiten;
22. Leipzig, Intendantur XIX. Armee-Corps, Bureaugeräthe;
24. Hamburg, Finanz-Deputation, gußeiserne Röhren 2c.

Auszahlungen.

*—Breslauer Disconto-Bank. Die Dividende ist auf 7½ Proc. festgesetzt worden. Die Auszahlung erfolgt für die über 600 ℳ lautenden Aktien gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 2 mit 45 ℳ pro Stück und für die über 1200 ℳ lautenden Aktien gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 4, und zwar für die Aktien Nr. 1 bis incl. 16 250 mit 90 ℳ pro Stück, und für die Aktien Nr. 16 251 bis incl. Nr. 24 582 mit 45 ℳ pro Stück von 10. April ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Einnahme-Ausweise.

*—Betriebsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn in der Woche vom 3. bis 9. April: 84 714,20 ℳ gegen 71 361,80 ℳ, mehr 13 352,90 ℳ. Seit 1. Januar 985 444,55 ℳ gegen 909 585,10 ℳ, mehr 75 859,45 ℳ.

*—Altenaer Schmalspurbahn. Vom 1. April 1899 bis 31. Januar 1899 befördert 251 283 ℳ (— 7195 ℳ).

Verloosungen.

Türkenloose. Laut der officiellen Ziehungsliste wurden in der am 1. d. vorgenommenen Ziehung nachstehende höhere Gewinnste gezogen, und zwar: der Hauptterffer mit 600 000 Frcs. auf Nr. 1968106, der zweite Treffer mit 60 000 Frcs. auf Nr. 98445. Je 20 000 Frcs. gewannen Nr. 457 665 und 1262119. Je 6000 Frcs. Nr. 285692 292810 392385 835081 1169405 und 1658044. Je 3000 Frcs. gewannen Nr. 10161 127130 235111 413345 847082 875009 1013735 1271523 1284017 1755475 1896652 und 1842074. Je 1000 Frcs. gewannen Nr. 67000 74566 74570 96358 129151 129155 355911 451987 453846 592411 667001 835139 846020 860507 935672 985675 1064552 1132967 1194923 1262118 1271521 1304661 1390586 1658641 1755471 1842072 1851632 1967363. (Ohne Gewähr.)

Leipziger Börse am 10. April.

Der Verkehr an der heutigen Börse trug keinen einheitlichen Charakter insofern, als für speciell sächsische Werthe, insbesondere der Textilbranche, sowie für einheimische Bankactien, eine durchaus günstige Meinung bestand, während die meisten übrigen Effecten im Anschluß an die schwache Haltung der auswärtigen Börsen einem Drucke unterlagen. Dabei wurde die Lage des Geldmarktes auf Grund des heute veröffentlichten Reichsbankausweises wiederum durchaus befriedigend befunden und ebenso die politische Situation trotz der sich widersprechenden Nachrichten aus Samoa mit Ruhe beurtheilt. Montanwerthe waren, abgesehen von Mansfelder Kuxen, die eine neue Preissteigerung erfuhren, wenig begehrt. Der Anlagemarkt war schwach gestimmt, und deutsche Fonds hatten zum Theil weitere Einbußen aufzuweisen. Die Tendenz war sonach ruhig, aber ziemlich fest bei zum Theil lebhaften Umsätzen und einerseits kräftig ansteigenden, andererseits leidlich behaupteten Coursen.

Anlagewerthe gingen in größeren Beträgen in Sächsischer Rente aus dem Markte. Weiteres wurde auch in Italienischer Rente umgesetzt. Im Uebrigen erstreckte sich der Handel auf 3½ proc. Sachsen, Sonz-Köstlacher Prioritäten, Karlsbader Stadtanleihe, Erdländer, Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe, Consols, Nordbahn-Prioritäten, Ungarische Goldrente, Buschtiehrader Prioritäten, Bodnische Anleihe, Aussig-Teplitzer Prioritäten, Leipziger Stadtanleihe, Leipziger Hypothekenbankscheine und Bayerischer Anleihe. Verlangt blieben Meiningische Landescreditkassen-Schuldscheine. Eisenbahnactien wurden in Prince Henri umgesetzt. Auf dem Bankenmarkte fanden große Käufe in Leipziger Bank statt. Ferner hatten Handelsgesellschaft, Dresdner Bank, Credit- und Sparbank, Leipziger Credit, Sächsische Bank und Leipziger Hypothekenbank Geschäft. Bezugsrechte auf Berliner Handelsgesellschaft 1⅔, Chemnitzer Bankverein ⅔, Dresdener Bankverein 10 ℳ. Von Industriewerthen begegneten Tittel & Krüger zu erhöhter Notiz lebhafter Nachfrage, die Deckung nicht fand. Stöhr sehr gesucht bei nur wenig Abgebern. Leipziger Wollkämmerei in starkem Verkehre, Mansfelder Kuxe bei gebesserter Notiz in außerordentlich gutem Umsatz. Gefragt waren auch Stark's Montanwerte und Halleiche Zuckerraffinerie. Höher bewerthet wurden Sondermann und Oelsnitzer Kuxe. Abschlüsse wurden noch geltätigt in Baumwollspinnerei, Hartmann, Wernshausener, Kristich, Elektricitätswerken, Immobilien, Hibernia und Elektrischer Straßenbahn. Der Wechselmarkt zeigte einiges Leben in London, Paris und Schweiz.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 8. April. Die Börse eröffnete unregelmäßig, dann gaben die Course nach. Im weiteren Verlaufe trat eine Steigerung ein. Schluss matt. Der Umsatz der Actien betrug 363 000 Stück.

* **Berlin**, 8. April. Anleihecoupons. Amsterdamer 7-fl.-Loose 19,70 bz., Augsburger 7-fl. 24,80 G., Barletta 100-Lire von 1870 25,70 bz., Finnische 10-Thlr. 59,70 G., Frankf. 15-Frcs. 27,40 bz., Mailänder 45-Lire 45,25 G., Mailänder 10-Lire 13,90 bz., Neufchâteler 10-Frcs. 20,70 bz., Pappenheimer 7-fl. —,—, Türk. 400-Frcs. 118,60 bz., Venetianer 23,70 G.

* **Berlin**, 8. April. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 100,00 bz. G., 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1908 97,00 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI, unkündb. bis 1904 101,50 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 96,25 bz. G. — Preuß. Pfandbr.-B. XVII. b. 1905 99,00 bz., 3½proc. XVIII. b. 1909 95,75 bz., 4proc. XVIII. bis 1908 100,00 bz. G., 3½proc. Kleinb.-Oblig. bis 1904 97,75 G., 4proc. Kleinb.-Obl. b. 1908 102,60 G., 3½proc. Pomm.-Obl. b. 1907 98,00 G. — Rhein.-Westf. Boden-Cr.-B. 4proc. S. I, III, V unkündb. bis 1905 101,25 G., VII b. 1908 101,75 bz., 3½proc. II, IV b. 1904 96,00 G., VI b. 1908 96,80 G.

* **Frankfurt a. M.**, 8. April. Deutsche Vereinsbank 161,50 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 457,50 bz., Badische Zucker Vorzugsactien 99,50 bz., Farbwerke Höchst 425,00 bz.G.

* **Frankfurt a. M.**, 8. April. Mährische Grenzbahn-Obligationen 98,30 B., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 98,50 G.

* **Frankfurt a. M.**, 8. April. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Harpener 192,90, Hibernia 206,75.

* **Hamburg**, 8. April. (Schluss.) Preuß. 3½pr. c. Cons. 100,80, österr. Silberrente 100,10, österr. Goldrente 101,50, 4pr. ungar. Goldrente 100,90, 1860er Loose 140,50, Ital. Rente 94,25, 4proc. Mexik. 100,10, Oest. Credit 219,00, Franzosen 154,75, Lombarden 69,75, 80er Russen 100,25, Deutsche Bank 208,25, Disconto 196,42, Berliner Handelsges. —,—, Dresdener Bank 159*, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamburger Commerzbank 128,75, Brasil. Bank f. Deutschl. 174,00, Lübeck-Büchener 175,50, Marienh.-Mlawka 80,75, Ital. Mittelmeerbahn 108,25, do. Meridionalb. 140,25, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südb. 90,75, Laurahütte 236,00, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochum —,—, Norddeutsche Jute-Spinnerei 129,10, A.-C. Gummi-Werke 98,00, Privatdiscont 3⅝ Prozent, Hamb. P.-A. 120,00, Nordd. Lloyd 118,25, Dynamit-Trust-A. 180,00, Buenos Aires —,—, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 99,50, 3½proc. Hamburger Staatsrente 102,15, Vereinsbank 167,00, 4proc. Chin. Goldanl. 105,25, 3½proc. Pfdbr. d. Sundland. Vereinsbank —,—, Hamburger Wechselbank 122,50. Tendenz: Still. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,37½ Br., 20,37⅝ G., 20,32½ bez., London kurz 20,45½ Br., 20,41½ G., 20,44 bez., London Sicht 20,47 Br., 20,43 G., 20,45½ bez., Amsterdam 3 Monat 167,20 Br., 166,80 G., 167,15 bez., Oesterr. und Ungar. Banknoten 3 Monat 167,25 Br., 166,75 G., 167,10 bez., Paris Sicht 81,25 Br., 80,95 G., 81,10 bez., Petersburg 3 Monat 213,75 Br., 212,25 G., 212,75 bez., New York Sicht 4,21 Br., 4,19 G., 4,20 bez., do. 60 Tage Sicht 4,16½ Br., 4,15½ G., 4,16 bez. — Casse.

* **Bremen**, 8. April. Actien-Gesellschaft „Weser" 121 bz., Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 113⅝ G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 124 G., do. Pr.-A. 115 G., Bremen-Besigheim. Oelfabr. 119 G., Bremer Baumw.-Spinn. Grohn 50 B., do. Brauerei-A. 176 G., do. Cigarrenfabriken 149⅝ G., do. Jute-Spinnerei 148 B., do. Strassenbahn 150 G., do. Portl.-Cementfabr. Vers.-A. 90⅝ G., do. Schlepperschiff-Gesellschaft 106⅝ G., do. Tauwerkfabrik, Act.-Gesell. 132 B., do. Vulkan 149 G., do. Wollkämmerei 171 B., do. Wollwaarenfabr. 126 G., Bremerhavener Strassenbahn 137 G., Hagelr-Gesell. „Union" 98 G., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 106⅝ G., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 147⅝ G., Delmenhorster Linoleumfabrik 199 B., Deutsche Dampfschiff-Gesellschaft „Hansa" 198⅝ B., per Ult. —,—, Deutsche Linoleumwerke Hansa 169 B., Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen 135 B., Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 100 G., Hamb.-amerikan. Packetfahrt-A.-G. —,—, Hanf. Jute-Spinn. u. Weberei 170 G., Hannelinger Actienbrauerei 257 B., Hoffmann's Stärkefabriken 175 B., Jutespinnerei und Weberei Bremen 170 B., Nordd. Lloyd 118 G., per Ult. —,—, Nordd. Wollkämm. u. K.-G.-Spinn. 168 B., Petroleum-Raff. vm. A. Korff 200 B., Rio Tinto —,—, Rosario Nitrate 74 G., Schleppschiff-Gesell. Unterweser 69⅝ G., St. Pauli-Br.-A., sodin. 96 B., do. do. preferred 123⅝ G.

* **Wien**, 8. April. Buschtiehrader A. 1765 G., 1766 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien —,— G., —,— Br.

* **London**, 8. April. (Schluss-Course.) Engl. 2¾ procent. Consols 110⅝, 5proc. Recha-Anleihe 91, Preuss. 4½proc. Consols —,—, 4proc. argent. Goldanl. 29⅝, 4½proc. ausw. Argentin. —,—, 4proc. fund. argent. Anl. 72⅝, Brasil. 89er Anl. 69⅝, 4proc. Chinen. 96⅝, 3½proc. Egyp. 100⅝, 4proc. ung. do. 102⅝, Griech. hier Anl. 44, do. 80er Mon.-Anl. 13½, 4proc. 80er Griech. 37⅝, 5½proc. Rupees 67⅝, Ital. 5proc. Rente 94, 4proc. cons. Mexik. 101⅝, Neue 87er do. 100⅝, 4proc. 87er Russen 2. Serie 101⅝, 4proc. Spanier 85⅝, conv. Türken 22⅝, 4½proc. Trib.-Anl. 111⅝, 4proc. ungar. Goldr. 100⅝, Ottomanbank 12½, Anatolier —,—, Anaconda 8, De Beers, neue 27, Incandescent (neue) 29½, Rio Tinto, neue 42⅝, Lombarden 6⅝, Canada Pacific 86⅝, Central Pacific 15⅝, Chic. Milwauk. 130⅝, Denver Rio Prefer. 70⅝, Louisv. & Nashv. 68⅝, N. York Ontario 27⅝, Nort. West Pref., neue 67⅝, North. Pac. 50⅝, Union Pac. 47⅝, Pittsbrgerst 2⅞, neue Chinesen 94⅝. Tendenz: Matt.

* **London**, 8. April. Beim gestrigen Special-Allotment wurden an indischen Council-Bills je 10 000 Rupien auf Kalkutta, Bombay und Madras zu 1 s 4 d (wie beim vorausgegangenen Allotment) zugetheilt.

Paris, 8. April. (Schluss-Course.) 3 proc. franz. Rente 101,55, 5proc. ital. Rente 94,55, 5proc. portugies. Rente 26,66, Portug. Tabaks-Obligationen 496,00, 4proc. 80er Russenanleihe 98,00, 4proc. 80er Russen —,—, 4proc. 84er Russen —,—, 2½proc. russische Anleihe —,—, 5proc. 96er Russen 99,75, 4proc. Serben 69,25, 4proc. spanische äußere Anleihe 59,90, Conv. Türken 22,75, Türken-Loose 118,50, 4proc. 90er türk. Pr.-Oblig. 25,00, Türk. Tabak 281,00, 4proc. ung. Goldrente 101,50, Meridionalbahn 710,00, Oesterreichische Staatsbahn —,—, Lombarden —,—, Banque de France 4280, Banque de Paris 1025,00, Banque Ottomane 567,00, Credit Lyonnais 826,00, Debeers 690,00, Langlaagte Estate 60,00, Rio-Tinto-A. 1926,00, Robinson-A. 276,50, Suez-Canal-A. 3095, Privatdiscont 2⅝, Wechsel Amsterdam k. 208,50, do. a. deutsche Pl. 122⅝ —, do. a. Italien 7⅝, do. London k. 25,20⅝, Cheq. a. London 25,25⅝, do. Madrid k. 404,00, do. Wien k. 207,00, Hinnehmen —,—. Matt.

Brüssel, 8. April. (Schluss-Course.) Extérieure 98⅝, Italiener —,—, Türken Lit. C —,—, Türken Lit. D 22,67, Warschau-Wiener 620,10, Prince Henry 501,00.

Amsterdam, 8. April. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. —,—, do. do. Februar-August verz. 54⅝, Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 53⅝, do. do. April-October verz. —,—, Oesterr. Goldr. —,—, 4proc. Ungar. Goldr. 101,00, 80er Russen 6. Emission —,—, 4proc. Russen von 1894 —,—, Conv. Türken 23⅝, 5proc. Holl. Anleihe 99¼, 5proc. garant. Transv.-Oblig. von 1891 100, 6proc. Transvaal —,—, Warschau-Wiener —,—, Harkonten 50,40, Russische Zollcoupons 12⅝, 4procentige garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe 20⅝.

New York, 8. April, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Fest. Geld für Regierungsbonds 5 Proc., do. für andere Sicherheiten 15 Proc., Wechsel a. London 60 Tage 4,82⅝, Cable Transfers 4,86⅝, Wechsel auf Paris 60 Tage 5,21⅝, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅝, Atch. Top.- & Santa-Fé-Act. 21, do. Preferr. 61, Can. Pac.-Act. 55⅝, Central-Pacific-Actien 51⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act. 125⅝, Denver & Rio Grande Preferred 74⅝, Illinois Centr.-Act. 114⅝, Lake Shore Shares 200, Louisv. & Nashv.-Act. 64⅝, New York Centrall. 108⅝, Northern Pacific Preferred (neue Emission) 79⅝, Northern Pacific Common Shares 51⅝, do. Perm. Bonds 67, Norfolk and Western Prefer. (letztere zum Schlusse) 64⅝, Union Pacific-Act. (neue Emission) 40⅝, 4proc. Ver. Staaten-Bonds per 1925 125⅝, Silber, Commercial Bars 0⅝, Kansas City Pittsb. Gulf Railroad Co. Shares 8, do. I. Hyp.-Oblig. 69⅝. Anfangs unregelmäßig, Schluss matt.

Hamburg, 8. April. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,10—112,00. Schwed. Bankplätze 3 Monate 112,30—112,40. Christiania Sicht 112,10—112,00. Norweg. Bankplätze 3 Monate 112,30—112,40. Kopenhagen Sicht 112,10—112,00. Dänische Bankplätze 3 Monate 112,35—60.

Madrid, 8. April. Wechsel auf Paris 22,50.

Lissabon, 7. April. Wechsel auf London 36⅝ d.

New York, 8. April. Wechsel auf London 4,83⅝.

Buenos Aires, 7. April. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 127⅝.

Buenos Aires, 8. April. Gold 228,90.

Rio de Janeiro, 7. April. (Telegramm der Brasilianischen Bank für Deutschland.) Wechselcours auf London 6⅝ d.

Statistische Wechselcourse auf London am 8. April.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s ⅝ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3⅝ d.	Singapore 6 M. S.-Credite 2 s 11⅝ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.	Manila 4 M. S.-Bank 2 s ⅛ d.
Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 8⅝ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

Bombay, 7. April. Wechselcours auf London 6 Mon. Creditbills 1 s 4⅝ d.

Kalkutta, 7. April. Wechselcours auf London, 6 Monate Creditbillete 1 s 4⅝ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 8. April. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2796 Br., 2786 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 92,00 Br., 90,00 G.

New York, 8. April. Silber-Bullion 59⅝.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 10. April. Samstag-Notirungen. 1 Ubr Mittags. Neue Usance: April 4,62½ G., Mai 4,65 B., Juni 4,67½ B., Juli-August 4,67½ G., September 4,70, October-März 4,70 B. — Alte Usance: April 4,62½ G., Mai 4,65 B., August 4,67½ G., September 4,70 B., October-December 4,70. — Umsatz: 110 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* **Antwerpen**, 8. April. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 8 Uhr 10 Min. La-Plata-Zug Type B. September 5,70 bezahlt, März 5,70 bezahlt. Tendenz: Fest.

* **Antwerpen**, 10. April. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 10 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. Juli 5,62½ Käufer, Februar 5,70 Käufer. — Tendenz: Fest.

* **Antwerpen**, 8. April. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Tagesordnung der Antwerpener Kammlinge-Auction vom 23. April 1899. 365 500 kg, bestehend aus: Deutschen La Plata-Kammlingen 156 500 kg, Austral-Kammlingen 97 000 kg, Cap-Kammlingen 28 500 kg und diversen Qualitäten 81 600 kg.

* **Havre**, 8. April, Abends. Wolle. April 172,50, September 180,50. Tendenz: Fest.

* **Buenos Aires**, 6. April. Wolle. (Kabelbericht der Herren Ph. Funck & Co., mitgetheilt durch Herrn Peter Brüsjes, Leipzig.) Es herrscht große Animation auf unserem Markte und bleiben Preise weiter steigend. Bei der gegenwärtigen Marktlage ist es schwer, einen bestimmten Preisestand aufzugeben, doch glauben meine Freunde wie folgt kaufen zu können: Qualität 4, Type B à 5,00 Francs. Qualität 6, Coupons feine Croises annähernd: Cl 16 Proc., Cl 34 Proc., D 6 Proc., E 7 Proc. ergebend, à 3,50 Francs per Kilogramm gewaschen ohne Waschspesen cif europäischen Seehäfen.

Baumwolle.

* **Bremen**, 8. April. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ost-indische:	Diverse:	Total:
Zufuhr	diese Woche	10 969	—	—	10 969 Ballen
	dieses Jahr	616 555	4 094	1 284	621 933 „
	gleichzeitig 1898	718 838	954	99	719 891 „
Disponirt	diese Woche	19 949	300	—	20 279 „
	dieses Jahr	532 743	8 625	6 68	540 961 „
	gleichzeitig 1898	633 339	675	65	632 079 „
Vorräthe	f. Januar 1899	309 605	193	187	309 985 „
	heute	292 287	653	848	293 787 „
	gleichzeitig 1898	326 572	1 026	614	328 244 „

Notirungen: Upland middling fair n. 37 ₰, fully good middling n. 35 ₰, good middling n. 33⅝ ₰, middling 31½ ₰, low middling 29½ ₰, good ordinary 27½ ₰, ordinary 25½ ₰, tinged middling 30½ ₰, stained middling 30½ ₰, stained middling 29½ ₰, fully middling Upland 32½ ₰, m. gind Brooch fine 32⅝, fully good 31 ₰, good 29⅝ ₰, Uganawutte Nr. II fine 20 ₰, fully good 27½ ₰, good 26 ₰, good fair 25½ ₰, Khandesh fully good 26⅝ ₰, good 25⅝ ₰, Bibatee fine 28 ₰, fully good 26½ ₰, good 25 ₰, Bhowaggur fine 29½ ₰, fully good 27⅝ ₰, good 26½ ₰, good fair 24 ₰, Bengal extra super fine 28½ ₰, fine 27½ ₰, fully good 26⅝ ₰, good 24½ ₰, Bengal m. gind. extra super fine 28⅝ ₰, fine 27⅝ ₰, fully good 26 ₰, good 24⅝ ₰, m. gind. Sonde extra super fine 27½ ₰, fine 27½ ₰, fully good 25⅝ ₰. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. Nach kleinen Schwankungen schlossen der Markt stetig; in den höheren Graden bestht das Angebot knapp. (W.-Z.)

* **Havre**, 8. April, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. April 32⅝, September 31⅝. Stetig.

* **Havre**, 8. April, Abends. Baumwolle. April 32⅝, September 31⅝, December 32⅝, März 32⅝. Ruhig.

* **Alexandrien**, 7. April. Baumwolle. (Von R. & O. Lindemann.) Maco, Lieferung per Mai 9¼ Tal., Juli 9½ Tal. Käufer. Tendenz: Steigend.

New York, 7. April. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt hielt sich, da Europa Sommermonate kaufte; es liegen wenig Outside-Ordres vor.

* **New York**, 7. April. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New Orleans stetig, in St. Louis und Augusta matt, und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf locale Manipulation nach der Eröffnung nach, erholte sich aber wieder und schloss stetig zu unveränderten bis 3 Points höheren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss ruhig, aber stetig zu einer Erhöhung von 3 bis 7 Points seit vorgestern. — Wochenbericht des „Chronicle": Es ist allgemein und besonders für Texas sehr nützlicher Regen gefallen, wo er für große Theile sehr nöthig war. Die Temperatur war an einigen Stellen ziemlich niedrig, wie Montgomery in Texas wurde Frost gemeldet. Das landwirthschaftliche Bureau von Alabama berichtet, dass der Umsatz von Düngemitteln und Dünger ein Viertel kleiner sei, als voriges Jahr. Die Pflanzarbeit ist noch immer sehr im Rückstande.

* **New York**, 8. April. Baumwolle. Zufuhren 15 000 B. Loco 6⅛, April 5,84, Mai 5,84, Juni 5,89, Juli 5,94, August 5,94, September 5,92, October 5,87, November 5,90, December 5,96. New Orleans 5⅝. Wechsel auf London 4,83⅝.

* **New York**, 8. April. Baumwolle. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig. Mai 5,84, August 5,94, October 5,94, December 5,95.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 8. April, 1 Uhr. Hanf und Jute ruhig. — 3 Uhr 24 Min. Jute ruhig, aber stetig.

* **Manila**, 6. April. Hanf. Fair Current 18 £ 4 s. Wochenzufuhren 11 000 B. Verschiffungen nach England 4000 B. — Frachtsatz nach Liverpool 70 s. Wechselcours auf London 2 s ⅝ d.

Garne, Tücher, Stoffe.

* **Bombay**, 7. April. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. Tpfd. Shirtings 2 Rup. 13 As. per Stück, 8⅝ pfd. do. 3 Rup. 4 As. per Stück. Tendenz des Baumwollenmarktes: Ruhig. Verschiffungen der letzten Woche 21 000 B.

* **Kalkutta**, 7. April. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. Tpfd. Shirtings 2 Rup. 13 As per Stück, 8⅝ pfd. Shirtings 3 Rup. 13 As per Stück, 40er Bannerall-Twist 8⅝ As per Monat. Jute Good Native 1st Marks 26½ Rup. per Ballen.

Seide, Seidenwaaren.

* **Zürich**, 8. April. Seide. Auch in dieser Woche hat der Aufschlag für italienische Seiden weitere Fortschritte gemacht, wobei besonders feine Gegen profitirten. In Japans finden wegen der zu hohen Forderungen nur beschränkte Umsätze statt, während in neuen Tsatlees, Verschiffung Juni-Juli, Einiges gemacht worden ist. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 1. bis und mit 7. April: Nr. 407 29 460 kg gegen 1898 Nr. 390 29 110 kg, daher Vermehrung 10 280 kg. (N. Z. Z.)

* **Mailand**, 7. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 225 B. extrapolirte, 150 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 32 300 kg. Wenig Geschäfte, Preise sehr gehalten.

* **Lyon**, 7. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organsin, 29 B. Trames, 10 B. Grèges und hat 124 B. gewogen im Gesammtgewicht von 18 838 kg. Preise sehr fest.

* **Frankfurter Ledermesse**, 7. April. Die Ledermesse hat den gehegten Erwartungen entsprochen. Sie hat kein besonders Rattes, aber doch ein regelmässiges Geschäft zu gut behaupteten und zum Theil auch etwas erhöhten Preisen gebracht. Es hat sich gezeigt, dass von einer Unterproduction keine Rede sein kann und dass die Zwischenhändler wie auch die Ausschneider fast durchweg ohne grössere Vorräthe sind und für die Deckung ihres Bedarfs weiter im Markt bleiben müssen. Von rheinischen Wildschlägen war diesmal schweres Wildkuhleder an meisten begehrt, in Folge knapper Zufuhr. Es konnten dafür Preiserhöhungen von 2—3 ℳ durchgesetzt werden. Mittelkuhleder und Fonny Salmedy hatten auf Grundlage seitheriger Preise gleichfalls etwas flotten Verkauf. Leichtes Kuhleder von Rheinl. aus Zuchwaage etc. begegnete bei kleinem Angebot guter Frage, während in norddeutschen Wildschlägen die Zufuhr dem Bedarf nicht genügte, so dass dafür erhöhte Preise erzielt wurden. Wildochsenleder aus Provenienz wurden zu den bisherigen Preisen umgesetzt. Eingeschlagene Geschäfte bei knapper Zufuhr gingen flott und zu vollen Preisen. Der Verkauf von Rahmschlieder war befriedigend. Die folgenden Preise wurden im Grossverkehr angelegt: Salzochsen feine kräftige Trier 140—150 ℳ, gute Mittelwaare 130—140 ℳ, starke Prümer und Siegner 125—135 ℳ, Salzochsen leichtere 110 bis 125 ℳ, trockene Ochsen aus Luxemburg und der Eifel 110—115 ℳ, eingeschlagene Trier Wildochsen 135—140 ℳ, gute Malmedyer 120 bis 130 ℳ, schwere feine Trier Kühe 130—135 ℳ, Mittelleder do. 125 bis 145 ℳ, kräftige Malmedyer 140—150 ℳ, mittelschwere Luxemburger 130—140 ℳ, bessere leichtere Kuhleder 120—130 ℳ, Kochweger Kühe und Oechschen besserer Qualität 95—110 ℳ, do. ganz leichte 80—95 ℳ, schwere norddeutsche Wildkuhleder 105—110 ℳ, mittelschwere 90—100 ℳ, leichte 80—95 ℳ, Rahmochsen von der Nahe 125—135 ℳ, feine rheinische 140—145 ℳ, Kalbleder, schwere rheinische 125—130 ℳ, leichte 115—125 ℳ, fränkische 115—120 ℳ, prima geklimmerte schwere Zahmschlieder 145—150 ℳ, do. Kalbleder je nach Gewicht 135—145 ℳ. Für Vacheleder herrschte bei ziemlich schwachem Angebot feste Stimmung. Es notirten: feine Riemen-Vacheleder 140—150 ℳ, feine erste Fabrikmarken 145—150 ℳ, feine Schuhvacheleder 130—140 ℳ, Mittelqualitäten Vacheleder 120—125 ℳ, geringere 110—115 ℳ, prima Wildvacheleder 115—125 ℳ, do. Mittelwaare 105—115 ℳ Geschirrleder war in guter Frage, die Lederfabriken sind reichlich mit Aufträgen versehen. In Fahlleder war die Zufuhr schwach, feine Fahlleder kosteten 150—200 ℳ, Mittelqualität 140—150 ℳ, schwere 130—140 ℳ. In Kipsen war das Geschäft in der Lederhalle nur ein detailmässiges. Es notirten: feine 7 Pfund Java 170 bis 180 ℳ, gute 10 Pfund do. 150—160 ℳ, gute 12—14 Pfund do. 140—150 Mark, Mittelsortiment 8 Pfund do. 125—130 ℳ, feine 4—5 Pfund Dacca 190—200 ℳ, Ausschusswaare 150 ℳ, Ausschuss-Kipse 120 ℳ. Kalbleder wird zur Messe nicht mehr angesetzt. Schafleder ging zu seitherigen Preisen in kleinen Posten. Für Prima-Blöße war die Stimmung matt, die anwesenden Fabrikanten wollten zu seitherigen Preisen kaufen und machten Untergebote von 3—4 ℳ per Pfund. (H. N.)

* **Nordhausen**, 8. April. Butter. Landbutter 2,00 ℳ. Sennerbutter 2,10—2,20 ℳ, feinste Guts- und Molkereibutter 2,30—2,40 ℳ für 1 kg. — Eier (Mas Schock 2,60—2,80 ℳ) 0,87—0,94 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00—5,00 ℳ.

* **Antwerpen**, 8. April. Schmalz April 67.

* **Berlin**, 10. April. Eier. Normale 2,57½ ℳ, grosse 2,55 ℳ, kleine 2,35—2,40 ℳ. Lebhaftes Geschäft.

* **Hamburg**, 8. April. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Prima grobkörnige Stärke letzter Herkunft in der Zollstadt: prompt 19—19½ ℳ, Lieferung Mai-Juni 19—19½ ℳ, im Freihafen: prompt 19—19½ ℳ, Lieferung Mai-Juni 19—19½ ℳ. Prima Mehl letzter Herkunft in der Zollstadt: prompt 20—20½ ℳ, Lieferung Mai-Juni 20—20½ ℳ, im Freihafen: prompt 19½—19⅝ ℳ, Lieferung Mai-Juni 19½—19⅝ ℳ. Superior grobk. Stärke prompt 19½—20 ℳ. Superior-Mehl prompt 20½—21 ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 24½—27 ℳ. Prima weisser Canadaer-Syrup 44 lbs prompt 24—25 ℳ. — Schmalz. Amerikanisches Steam 27 ℳ, do. in Theeres Marke Armour's Special 28⅝ ℳ, do. do. Chamberlain, Roe & Co. 29 ℳ, do. do. Choice Grocery 28½ ℳ, div. Marken 26—27½ ℳ. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ⅛ ℳ theurer. In Eimern à 12½ kg 1½ ℳ theurer als Tierces. Hamburger in Drittel-Tonnen: Marke Radbruch 30½ ℳ, do. Stern 34½ ℳ, do. Kreuz 34½ ℳ, do. Schaub 34½ ℳ. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Ruhig, aber behauptet; Markt träge und ohne Anregung von In